

# Falsche Öko-Bilanz

Zu: „Öko-Sünde“ vom 11.11.

Was den Artikel von Verena Metze-Mangold „Die Öko-Sünde“ angeht, mag man ja anerkennen, dass die Autorin für den Schutz von Biosphärenreservaten gegen Windkraftanlagen eintritt. Was aber befremdet, ist die Aussage, dass die Bürgerinnen und Bürger in Deutschland die Energiewende – und damit den Windkraftausbau – mittragen. Wenn Umfragen ergeben, dass ein großer Teil der Bürger für die Energiewende sei, dann liegt das daran, dass die Mehrheit der befragten Bürger in Städten leben. Diese erleben nicht, wie eine noch halbwegs unberührte Natur unwiderruflich zerstört wird. Vor Ort, also auf dem Land, wo Windkraftanlagen aufgestellt werden, sieht das ganz anders aus. Inzwischen haben sich Hunderte von Bürgerinitiativen gegen Windkraftanlagen gebildet, die das Land vor einer weiteren Verschandelung schützen. ... Auch die Aussage der Autorin, wir bräuchten die Windkraft, ist fragwürdig. Falsch ist die Angabe, Windenergie trage 8,4 Prozent zum Energiemix bei. Richtig ist, dass dieser Anteil bei 1,6 Prozent liegt. Denn man darf das nicht nur auf Strom beziehen (20 Prozent der Energie). Auch mit dieser Schönrechnerei werden die Bürger für dumm verkauft, die dann den Windkraftausbau für sinnvoll halten.

*Dr. Hans Hönl, Obersülzen*